

Orth an der Donau, 26. April 2001

Presseinformation:

Gewässervernetzung Orth steht vor der Vollendung!

Am 3. Mai 2001 wird BM Mag. Wilhelm Molterer gemeinsam mit LR DI Josef Plank den Spatenstich für den letzten Bauabschnitt vornehmen. Die Au-Flächen der Donau von Wien bis zur slowakischen Grenze bilden das größte zusammenhängende Au-Gebiet Mitteleuropas. Zur leichten wirtschaftlichen Nutzung haben umfangreiche flussbauliche Regulierungsarbeiten die Augewässer vom Hauptstrom abgeschnitten. Verlandungsprozesse wurden verstärkt. Mit der Errichtung des Nationalparks wurde der wirtschaftliche Nutzungsdruck von den Donau-Auen genommen. Das Altarmsystem kann nach ökologischen Grundsätzen wiederbelebt werden.

Die Gewässervernetzung des Auenbereiches bei Orth an der Donau versucht eine maximale Wiederherstellung der natürlichen Verhältnisse. Die Gewässerzüge werden auf Sohlniveau mit der Donau verbunden, Abflusshindernisse weitgehend beseitigt. Entsprechend den ersten Ergebnissen aus dem Gebiet Regelsbrunn darf als Folge dieser Maßnahmen eine massive Aktivierung morphologischer Prozesse erwartet werden.

\*\*\*\*/AT